



Besuch beim Imker

Fachlicher Hintergrund

Hatten früher Kinder aufgrund einer großen Zahl von Freizeit- und Nebenerwerbsimkern (Dorflehrer, Pfarrer, Kleinbauer) in allen Dörfern und kleineren Städten noch die Möglichkeit, beim Großvater, dem Onkel oder einem Nachbarn einen Einblick in die Arbeiten eines Imkers zu erhalten, sind heute diese Möglichkeiten stark eingeschränkt. Die Professionalisierung auch moderner Kleinimkereien hat die Bienenvölker meist aus den Siedlungsgebieten verdrängt, Imker treten nur noch auf Märkten ins Blickfeld. Neben der Vermittlung der Bedeutung der Biene als Bestäuber zahlreicher Wild- und Nutzpflanzen und der biologischen Grundlagen der Imkerei, ist es deshalb sinnvoll, den Schülern auch den Imker als solchen vorzustellen.

Hinweise zum Vorgespräch mit dem Imker

Der Imker sollte gebeten werden, nach Möglichkeit nachfolgend Aufgeführtes den Schülern vorzustellen:

- Mittelwand lose und im Holzrähmchen, im Bau befindliche Wabe
- Unbebrütete Wabe, Wabe mit Brut in allen Stadien (Ei, Larve, verdeckelte Zellen, Pollenkranz), Wabe mit gerade schlüpfenden Jungbienen
- Baurahmen mit Drohnenbrut
- Wabe mit Weiselzellen (Spielnäpfchen, angeblasene Zelle, verdeckelte/geschlüpfte Zelle) oder Zuchtzellen in verschiedenen Stadien
- Gut verdeckelte, volle Honigwaben, die im Anschluss entdeckelt und geschleudert werden
- Edelstahlschleuder, Entdeckelungsgeschirr, Entdeckelungsgabel, Siebe, Honigeimer, Abfüllkanne
- Sauberer, leerer Bienenkasten mit Boden, Deckel und Absperrgitter
- Ganzes Bienenvolk für Fluglochbeobachtungen; dies sollte von der Seite zugänglich (Randvolk) und bereits einige Tage ungestört gewesen sein, sodass es sich besonders ruhig verhält
- Schaukastenvolk; dieses sollte gut gefüllt sein, eine gekennzeichnete Königin, mehrere Drohnen sowie Larven und verdeckelte Brut enthalten
- Werkzeugauswahl (Smoker, Stockmeißel, Wabenheber, Besen)
- Sonnenwachsschmelzer, Wachs und übrige Larvenhäute
- Schutzkleidung sollte vorgeführt werden; es sollte verdeutlicht werden, dass diese zumeist nur bei Bedarf getragen wird (gewittig, viel Arbeit, Schweiß, Allergie)
- Auswahl an Bienenprodukten:
 - Honig flüssig und cremig, beziehungsweise verschiedene Sorten zur Verkostung
 - Wachs im Block und als Kerze
 - Pollen

Jahreszeit:



Schulstufe:



Umsetzung:



Ziele der Aktion

- Imkerei als Hobby (und Beruf) kennenlernen
- Biene als wichtiges Nutztier (Honigproduzent und Bestäuber) kennenlernen
- Scheu vor Bienen nehmen, Faszination wecken
- Einblick in den Jahreszyklus eines Bienenvolkes erhalten
- Überblick über die Arbeit und die Geräte eines Imkers bekommen
- Bienenvolk als „Superorganismus“ kennenlernen



Abb. 36: Honigwaben und ihr süßer Inhalt finden immer besondere Aufmerksamkeit



Abb. 37: Bienen sind meist friedlicher, als viele Schüler glauben.

Durchführung

- Da diese Aktion einem Wandertag entspricht, muss sie dementsprechend vorbereitet werden (Elterninformation, Wegplanung, Erste Hilfe-Kasten und so weiter).
- Zusätzlich kann auch die Honigverkostung beim Imker mit eingeplant werden: in diesem Fall sollen die Schüler Messer und Butterbrote mitbringen.
- Die Aktion kann als Einzelaktion oder mit Aktion A 5 „Die Honigbiene als Bestäuber“ durchgeführt werden; ungeeignet ist eine Verknüpfung mit A 6 „Bienen live im Klassenzimmer“, da durch den Besuch des Imkers im Unterricht zu viel vorweggenommen werden würde.

- Günstigster Zeitraum ist **Mitte Mai** bis **Mitte Juli** (Gewinnung des Honigs). Der Besuch ist **nur bei guten Wetterbedingungen sinnvoll** (gegebenenfalls „Ausweichplan“ für schlechtes Wetter).
- Auswahl des Imkers mit Hilfe des Ortsvereines oder des Kreisverbandes (siehe Ansprechpartner). Der Imker sollte mit guter, moderner Ausrüstung und Anschauungsmaterial die Schüler begeistern können und ein Bienenvolk besitzen, das sich durch große Sanftmut auszeichnet.
- Vorbereitung der Schüler: Einweisung in die Verhaltensweisen am Bienenstand. Diese mit dem Imker absprechen!
- Neben der grundsätzlichen Vorbereitung im Sinne eines Wandertages ist bei dieser Aktion natürlich die Begegnung mit den Bienen im Besonderen zu berücksichtigen.
- Informationsbrief an die Eltern mit der Erfragung möglicher Allergien
- Einteilung von Kleingruppen für den direkten Besuch am Bienenvolk, am Schaukasten, beim Entdecken und Schleudern des Honigs

Beobachtungstipps (ausführliche Beschreibung siehe Aktion 8 „Ein Bienenvolk im Schulhof“)

- Fluglochbeobachtungen
 - Verhalten beim Abflug
 - Verhalten bei der Landung
 - Anzahl Pollenhöschen tragender Bienen
 - Wächterbienen
 - Belüftungsbienen
 - Drohnenflug
- Bienen an Trachtpflanzen beobachten
- Schaukastenbeobachtungen
 - Bientanz
 - Königin mit Hofstaat, Eiablage
 - Pflege der Larven
 - Verteilung von Honig, Pollen und den verschiedenen Brutstadien auf den Waben
 - Lüftungsbienen
- Einblick in das ganze Bienenvolk (von oben!)
 - Trotz Störung relative Ruhe im Bienenvolk
 - Wirkung des Rauchs zur Ablenkung der Bienen
 - Funktion des Mobilbaues, alle Waben problemlos zu entnehmen
 - Bienen verlassen die Waben nicht, auch wenn Wabe entnommen wird
 - Verteilung von Honig, Brut und Pollen im Bienenvolk
 - Verteilung von Honig, Brut und Pollen auf der einzelnen Wabe
 - Verteilung der verschiedenen Brutstadien auf einer einzelnen Wabe